

PINO, DER TANNENZAPFEN, DER SICH NICHT ÖFFNEN WOLLTE



BY ANTHONY MYERS & AI

Pino saß fest zusammengeknüllt auf einem Ast. Er hielt seine Schuppen ganz eng zusammen. "Ich darf mich nicht öffnen", flüsterte er leise. "Sonst gehe ich kaputt!" Pino hatte große Angst. Er zitterte ein bisschen, wenn der Wind durch die Zweige wehte. "Ich bleibe lieber so, wie ich bin", sagte er zu sich selbst. Sicher und fest geschlossen.



Plötzlich hörte Pino ein Knacken. Andere Zapfen fielen vom Baum herunter. Im Wind öffneten sie sich und ihre Samen flogen davon. Pino beobachtete sie erschrocken. "Oh nein! Das will ich nicht!", rief er ängstlich. "Seht nur, sie verlieren alles!" Pino drückte seine Schuppen noch fester zusammen. Er wollte nicht wie die anderen sein.



Ein kleiner blauer Vogel landete neben Pino auf dem Ast. Es war Bella die Blaumeise. "Huhu, kleiner Zapfen!", zwitscherte sie fröhlich. "Darf ich bitte einen Samen haben? Ich habe so großen Hunger." Bella schaute Pino mit freundlichen Augen an. Sie hüpfte näher. "Nur einen kleinen Samen?", fragte sie hoffnungsvoll.



Pino schüttelte sich, so gut ein Zapfen das kann. "Nein, nein, nein!", rief er aufgeregt. "Wenn ich mich öffne, verliere ich alles!" Bella neigte ihren Kopf zur Seite. "Alles verlieren?", fragte sie sanft. Pino nickte fest. "Ja! Dann bin ich leer und kaputt." Seine Stimme klang sehr traurig und ängstlich.



Die große Tanne, auf der Pino lebte, begann zu rauschen. "Kleiner Pino", sagte Nana Tanne mit sanfter Stimme. "Du verlierst nichts, wenn du gibst." Der Wind bewegte ihre Zweige liebevoll. "Du gibst etwas ab, damit Neues entstehen kann." Pino lauschte aufmerksam. Nana Tannes Worte klangen warm und tröstend. Aber er hatte noch immer Angst.



Bella begann ein sanftes Lied zu singen. "Tra-la-la, hab keine Angst, tra-la-la, sei nicht bang." Ihre Melodie klang wie Frühlingswind. Der Wind wurde wärmer und streichelte Pino. Pino spürte etwas Seltsames. Seine Schuppen fühlten sich lockerer an. "Es kitzelt!", sagte er überrascht. Das Gefühl war gar nicht so schlimm.



Plötzlich machte es *Klack!* Eine von Pinos Schuppen öffnete sich ganz langsam. Ein kleiner Samen fiel heraus und schwebte durch die Luft. Bella fing ihn geschickt mit ihrem Schnabel auf. "Danke, Pino!", zwitscherte sie glücklich. "Du bist der Beste!" Pino war überrascht. Er fühlte sich anders als erwartet. Nicht leer, sondern irgendwie gut.



Pino war noch fast ganz geschlossen, aber er lächelte. Das Loch, wo der Samen gewesen war, tat nicht weh. "Ich bin nicht kaputt!", staunte er. Stattdessen fühlte er sich stolz. "Ich habe Bella geholfen!" Das warme Gefühl in seinem Inneren wurde größer. Vielleicht war das Öffnen doch nicht so schlimm. Vielleicht war es sogar schön.



Am nächsten Tag kam Bella wieder. "Guten Morgen, Pino!", sang sie fröhlich. Pino freute sich, sie zu sehen. "Hallo, Bella!" Diesmal hatte er weniger Angst. "Möchtest du noch einen Samen?", fragte er vorsichtig. Bella nickte begeistert. Pino atmete tief durch. Dann öffnete er vorsichtig eine weitere Schuppe. Es ging viel leichter als beim ersten Mal.



Die Tage wurden wärmer. Pino öffnete sich langsam, Schuppe für Schuppe. Jedes Mal, wenn er einen Samen gab, fühlte er sich glücklicher. Bella brachte ihre Freunde mit. Alle bedankten sich bei Pino. "Du bist so großzügig!", sagten sie. Pino strahlte. Er verstand jetzt, was Nana Tanne gemeint hatte. Geben fühlte sich wunderbar an.



Eines Morgens war Pino ganz geöffnet. All seine Schuppen standen weit auseinander. Die letzten Samen fielen sanft zum Waldboden hinunter. Pino schaute ihnen nach. "Auf Wiedersehen, kleine Samen!", rief er fröhlich. Er fühlte sich leicht und frei. "Ich bin nicht leer", sagte er glücklich zu Nana Tanne. "Ich bin voll mit gutem Gefühl!"



Der Frühling kam. Auf dem Waldboden, wo Pinos Samen gefallen waren, wuchsen kleine grüne Sprossen. Winzige Tannenbäume streckten sich der Sonne entgegen. Bella zeigte sie Pino. "Schau! Das sind deine Kinder!" Pino konnte es kaum glauben. Aus seiner Angst war etwas Wunderbares entstanden. "Ich habe nicht verloren", flüsterte er glücklich. "Ich habe Leben geschenkt!"



Spark Your Child's Imagination

and create a personalized book in which you are the main character



BECOME A BOOK
HERO



CHILDBOOK.AI